

Michael Raffel • Brunsstraße 35 • 72074 Tübingen

Geboren am 7.2.1962 in Frankenthal/Pfalz

Ausbildung

Nach Abitur und Zivildienst in Grünstadt/Pfalz kam ich zum Studium der Deutschen Literatur und Philosophie 1982 nach Tübingen, wo ich heute noch (und immer noch gern) wohne.

Beruf

Seit 2007 bin ich selbständig und als Freier Lektor und Organisator/Mitwirkender verschiedener Kulturveranstaltungen tätig.

Meine Tätigkeiten in diesem Umfeld:

ab Januar 2000 bis März 2007: Organisator der Kunstaussstellungen der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus (insgesamt ca. 37 Ausstellungen)

seit Januar 2000: Mitglied der Organisation des Tübinger Bücherfestes

(www.tuebingen-buecherfest.de)

Organisation der Bücherfeste 2000, 2002, 2004, 2007, 2009, 2011, 2013, 2015, 2017 und 2019

August 2006 bis 2008: Organisator des literarischen Programms des Literaturcafés in der Kunsthalle (www.literaturcafe-tuebingen.de)

2010/2012/2014: Projektleiter der 3., 4. + 5. Tübinger Kulturnacht

(www.kulturnacht-tuebingen.de)

2012/2014/2016/2018: Organisation und Durchführung der Beiträge der Stadt Tübingen zum Literatursommer Baden-Württemberg

seit 2000 Korrekturen für Verlage

seit 2000 Lektorate für Verlage und Autoren

seit 2003 freie Ausstellungsorganisation und Vernissagen

seit 2006 verschiedene Moderationen bei Lesungen und Veranstaltungen

seit 2006 eigene Lesungen und Themenabende (z.B. zu „Jüdische Musiker im Dritten Reich“, „Ezra Pound“, „Hermann Hesse und die Beat-Generation“, „Stefano d'Arrigo: Horcynus Orca“)

2007–2015 Mitglied der Tübinger Künstlergruppe „Holzmarkt“

Was ich sonst gerne tu

Wie nicht schwer zu erraten, ist mein wichtigstes Hobby das Lesen sowie alles, was mit Literatur und Kunst sowie deren Vermittlung zusammenhängt. Dies beinhaltet den nach meiner Erfahrung stets positiven und kreativen persönlichen Kontakt zu den Kunstschaffenden aller „Sparten“.

Und natürlich kümmere ich mich am liebsten um meine 3 Maine Coon-Katzen!

Meine Lieblingsecken

In Tübingen liebe ich besonders den ruhigen Platz an der Jakobuskirche (einer der schönsten Leseorte des Bücherfestes!) und im Sommer/Herbst den Tübinger Holzmarkt.

Wofür ich mich gern einsetzen würde

Ich möchte mich insgesamt für eine stärkere Vernetzung der Tübinger Kulturveranstaltungen einsetzen, besonders für den Schwerpunkt Literatur und Buchkultur.

Außerdem: Tübingen ist eine lebenswerte Stadt – das soll so bleiben und möglichst intensiviert werden (zu diesem Thema gehört praktisch alles rund ums Bauen, Straßen- und Verkehrsgestaltung, der Umgang miteinander ...).